

L244 Pseudogley-Gley aus lösslehmhaltigen Fließerden über Schwemm- und Terrassensedimenten**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-G05	
Flächenanteil	60–90 %	
Nutzung	häufig Grünland, untergeordnet Wald	
Relief	oberste Abschnitte von Bachtälchen	
Bodentyp	Pseudogley-Gley, stellenweise Gley-Pseudogley	
Ausgangsmaterial	lösslehmhaltige Fließerden (Decklage, z. T. über Mittellage) über pleistozänen Schwemm- und Terrassensedimenten	
Bodenartenprofil	SI3–Lu, Gr0–2	3–5 dm
	LS4–Tu3, Gr–G0–3	8–>10 dm
	SI2–4, Gr–G0–3	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	mullartiger Moder bis typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	mittel sauer bis stark sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIb2, ISIIb3, ISIIIb2, ISIIIb3, LIIIb3, TIIIb3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

weniger häufig Gley und Braunerde-Gley; im Zentrum der Senken unter LN stellenweise Kolluvium über Pseudogley-Gley oder über Gley

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (290–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	gering
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (140–290 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in den obersten Abschnitten von Bachtälern bei Gschwend (Ostalbkreis)